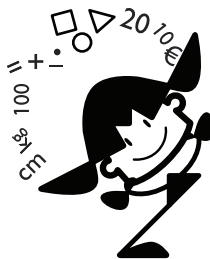


GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
ECOLE FONDAMENTALE

LERNSTUFEN



# CYCLE 4



MATHEMATIK



DEUTSCH



FRANÇAIS





## Mathematik, Raum und Form

Prozesse	Kompetenzen	Lernstufe 1
<p style="text-align: center;"><b>Modellieren</b>  <b>Problemlösen</b>  <b>Argumentieren</b>  <b>Darstellen</b>  <b>Kommunizieren</b></p>	<p>geometrische Figuren und Körper analysieren</p>	<p>kann ebene Figuren (Kreis, Quadrat, Rechteck, Dreieck) benennen sowie auf parallele, gleich lange und rechtwinklige Strecken untersuchen.</p>
	<p>Gegenstände geometrisch darstellen und geometrische Darstellungen interpretieren</p>	<p>kann Rechtecke, Quadrate, Dreiecke und Kreise erkennen und zeichnen; kann symmetrische Muster entwickeln, ergänzen und korrigieren</p>
	<p>Muster und- Strukturen erkennen und entwerfen</p>	<p>kann mit Figuren (z. B. Dreieck oder Rhombus) Muster auslegen; kann lineare (Linienparkette) und flächige Muster weiterführen; kann mit Würfeln, Quadern und Prismen experimentieren</p>
	<p>Geometrie und Arithmetik bei der Lösung von Problemen kombinieren</p>	<p>kann Umfang und Flächeninhalt von Quadraten und Rechtecken bestimmen (durch Vergleich mit Einheitsquadrat- und Strecke); kann Volumen von Würfeln und Quadern durch Vergleich mit Einheitswürfeln bestimmen</p>
	<p>Geometrische Hilfsmittel benutzen</p>	<p>Zeichnungen mit und ohne Hilfsmittel im Gitternetz oder auf weissem Papier anfertigen; kann mit dem Zirkel Kreise zeichnen</p>
	<p>sich im Raum orientieren</p>	<p>kann einfache Bewegungen in einem Plan einzeichnen und kann einfache Pläne (z. B. vom Pausenplatz lesen</p>

Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4
<p>kann Körpern (Würfel, Kugel, Quader, ...) Fachbegriffe zuordnen; kann Flächen mit vorgegebenen Figuren bzw. Bausteinen füllen</p>	<p>kann die Eigenschaften verschiedener Figuren untersuchen, vergleichen und korrekt beschreiben; kann Figuren und Körper auf verschiedene Weisen zu Mustern kombinieren</p>	<p>Kann Figuren und Körper aufgrund vorgegebener Eigenschaften zeichnen oder konstruieren; kann die Qualität von Zeichnungen, Konstruktionen und Modellen aufgrund von Vorgaben vergleichen und beurteilen;</p>
<p>kann zu Quadern Netze herstellen und diese zu Quadern zusammenfügen; kann Raumbilder von Körpern interpretieren und in einfachen Fällen selbst zeichnen</p>	<p>kann mehrere Körper kombinieren (z. B. Würfelgebilde) und das entsprechende Raumbild zeichnen.</p>	<p>kann Modelle von Körpern herstellen, untersuchen, beurteilen und situationsgerecht verändern</p>
<p>kann Gesetzmäßigkeiten von geometrischen Mustern erkennen und beschreiben; kann mit Figuren Muster aufgrund von Vorgaben oder frei gestalten</p>	<p>kann Muster nach bestimmten Regeln auch mit komplexeren Figuren selbst entwickeln und systematisch verändern</p>	<p>kann die Auswirkungen von Änderungen (Form, Größe oder Anordnung einzelner Elemente Abstände) von Mustern beurteilen und so Muster optimieren bzw. anpassen</p>
<p>kann Umfang und Flächeninhalt von Quadraten und Rechtecken berechnen (Einheiten in ganzen Zahlen)</p>	<p>kann Seitenlänge und Flächeninhalt von Dreiecken und Parallelogrammen messen und berechnen; kann Volumen und Quadem sowie die Oberfläche von Quadem berechnen</p>	<p>kann Seitenlänge und Flächeninhalt von Dreiecken und Parallelogrammen messen und berechnen; kann Volumen und Oberfläche von Würfeln und Quadem berechnen, wenn Einheiten errechnet abgeleitet oder umgewandelt werden müssen</p>
<p>kann mit dem Geodreieck waagrechte, senkrechte und parallele Figuren, Linien und Winkel zeichnen; kann den Zirkel als Hilfsmittel und Zeichenwerkzeug einsetzen</p>	<p>kann geometrische Konstruktionen ausführen und dabei Eigenschaften von Figuren (senkrecht, waagrecht, parallel, rechtwinklig) nutzen</p>	<p>kann Zirkel und Geodreieck für exakte Konstruktionen und Zeichnungen verwenden</p>
<p>kann einfache Pläne selbständig zeichnen sowie die Lage von Objekten einzeichnen</p>	<p>kann beim Zeichnen von Plänen die Größenverhältnisse berücksichtigen und kann auch komplexere Pläne herstellen; kann Grundriss und Aufriss von Würfelgebilden zeichnen</p>	<p>kann Pläne beurteilen, korrigieren und bei Bedarf ergänzen; kann die Anordnung von Quadem aus geeigneter Perspektive betrachten und darstellen</p>



## Mathematik, Zahlen und Operationen

Prozesse	Kompetenzen	Lernstufe 1
<b>Modellieren</b> <b>Problemlösen</b> <b>Argumentieren</b> <b>Darstellen</b> <b>Kommunizieren</b>	Operationen verstehen und durchführen	beherrscht das Kopfrechnen im Zahlenraum bis 1000, bei Multiplikationen und Divisionen mit höchstens 2, bei einfachen Rechnungen 3 Wertziffern (z. B. $15 \cdot 40$ )
	arithmetische Strukturen erforschen und Gesetzmäßigkeiten erkennen	kann strukturierte Zahldarstellungen verstehen; kann Zahlbeziehungen verstehen; kann natürliche Zahlen und Dezimalzahlen ordnen; beherrscht einfache Teilbarkeitsregeln (2, 5, 10)
	Zahlen und Operationen darstellen	kann Anzahlen erfassen, strukturieren und darstellen

Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4
<p>kann mit Dezimalzahlen mit 2 Stellen nach dem Komma mündlich oder halbschriftlich rechnen</p>	<p>kann gebräuchliche Brüche in Dezimalzahlen umwandeln und umgekehrt; kann vorteilhafte Rechenwege nutzen</p>	<p>kann Rechenterme in äquivalente, einfachere Terme umwandeln</p>
<p>kann Strukturen im Zahlenraum erkennen; kann einfachere Forscheraufgaben (Primzahlen, Anzahl Divisoren) selbständig angehen; kann Beziehungen (Umkehroperationen sowie Addition - Subtraktion) zwischen den vier Grundrechenarten nutzen; kann mit dem dezimalen Stellenwertsystem sicher umgehen</p>	<p>kann komplexere Zahlenreihen fortsetzen; kann Forscheraufgaben (z. B. alle Brüche mit einstelligem Nenner zwischen <math>\bullet</math> und 1 finden) eigenständig und systematisch bearbeiten</p>	<p>kann eigene Untersuchungen nachvollziehbar darstellen und Ergebnisse validieren und begründen (z. B. Zahlen mit einer ungeraden Anzahl Teiler)</p>
<p>kann Zahlen auf verschiedenen Weisen darstellen und eine Zahlendarstellung in eine andere übertragen</p>	<p>kann selbständig Diagramme (Kreis, Säulen) erstellen; kann Zahlen und Operationen geordnet (z. B. in Tabellen) darstellen; kann die Klammerregeln anwenden und Rechenterme verschiedenen darstellen; kann alle gebrochenen Zahlen (Prozent, Dezimalzahlen oder gemeine Brüche) lesen und korrekt interpretieren</p>	<p>kann systematisch Daten sammeln, darstellen und dazu Diagramme erstellen; kennt die verschiedenen Schreibweisen von gebrochenen Zahlen (Dezimalzahlen, Prozente und gemeine Brüche) und kann sie situativ geeignet darstellen.</p>



## Mathematik, Größen und Maße

Prozesse	Kompetenzen	Lernstufe 1
<p><b>Modellieren</b> <b>Problemlösen</b> <b>Argumentieren</b> <b>Darstellen</b> <b>Kommunizieren</b></p>	Größenvorstellungen entwickeln	ist sich bewusst, dass jede Größe aus Maßzahl und –einheit besteht; kann Geldwerte, Längen, Zeitspannen, Gewichte und Volumen (ml, cl oder l) als solche erkennen; kennt die Bedeutung der Vorsilben centi, milli und kilo
	messen und umwandeln	kennt einige Maßeinheiten aus den Bereichen Geldwerte, Längen, Zeitmaße, Hohlmaße und Gewichte; kann einfache Messungen mit überwiegend ganzen Maßeinheiten durchführen
	mit Größen in Sachsituationen umgehen	kann über Größen in Sachsituationen sprechen und verwendet die richtigen Einheiten

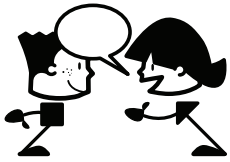
Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4
<p>kann die Standardeinheiten aus den Bereichen Geld, Längen, Zeitspannen und Gewichte anwenden; kann Geldwerte, Längen, Zeitspannen und Gewichte vergleichen und sich vorstellen (z. B. das ist gleich lang wie...)</p>	<p>kann Größen zwischen den bekannten Standardeinheiten umrechnen (z. B. m in cm, ml in l); kann Größen mit Dezimalpunkt lesen und interpretieren; kennt die Maßeinheiten <math>m^2</math>, <math>cm^2</math> sowie <math>m^3</math>, <math>dm^3</math> und <math>cm^3</math> und kann dazu typische Repräsentanten nennen</p>	<p>kann gebräuchliche Dezimalzahlen im Zusammenhang mit Größen kennen und verstehen; versteht den Unterschied zwischen nichtdezimaler und dezimaler Schreibweise bei Zeitmaßen (<math>4\text{ h }30' = 4.5\text{ h}</math>); kann ohne Stellenwerttafel schwierige Umrechnungen im Kopf lösen</p>
<p>kennt alle Maßeinheiten aus den Bereichen Geldwerte, Längen, Zeitmaße, Hohlmaße und Gewichte; kann alle Messungen durchführen und vergleichen</p>	<p>kann mit Hilfe der Stellentafel gebräuchliche Umwandlungen von Stelle zu Stelle ausführen; kann die vier Grundoperationen mit allen Maßeinheiten durchführen; kann Messungen mit einer sinnvollen Genauigkeit durchführen bzw. sinnvoll runden</p>	<p>kann sämtliche Berechnungen und Umwandlungen ausführen, einschließlich gebräuchlicher Bruchteile von Größen (gemeine Brüche oder Dezimalzahlen)</p>
<p>kann situationsgerecht Maßeinheiten aus den Bereichen Geldwerte, Längen, Zeitspannen, Gewichte, Flächenmaße und Hohlmaße (ml, cl oder l) angeben</p>	<p>kann Geldwerte, Längen, Zeitspannen, Gewichte, Flächen und Volumen situationsgerecht einschätzen sowie einfache Sachaufgaben mit Größen lösen</p>	<p>kann Sachaufgaben mit Größen lösen</p>



## Mathematik, Sachrechnen

Prozesse	Kompetenzen	Lernstufe 1
<p><b>Modellieren</b> <b>Problemlösen</b> <b>Argumentieren</b> <b>Darstellen</b> <b>Kommunizieren</b></p>	<p>Aufgaben analysieren und Lösungen planen</p>	<p>kann die Situation und die Fragestellung mit Worten oder handelnd-operatorisch beschreiben sowie mögliche Rechenschritte aufzeigen; kann verwandte Probleme erkennen</p>
	<p>Ergebnisse und Daten interpretieren und evaluieren</p>	<p>kann einfache Daten korrekt interpretieren und ein Ereignis mündlich mitteilen; kann Ergebnisse zu Sachproblemen und Größen in eigenen Worten beschreiben und mit der Situation in Verbindung bringen</p>
	<p>Sachprobleme in die Sprache der Mathematik übertragen und lösen</p>	<p>kann zu einfachen Sachproblemen die entsprechende Grundoperation finden (+ / - / • / :)</p>

Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4
<p>kann die Aufgabenstellung mit bekannten Problemen in Verbindung bringen sowie deren Lösungen nutzen</p>	<p>kann die Aufgabenlösung auch bei mehrschrittigen Aufgaben selbständig durch Planung antizipieren</p>	<p>kann unbekannte Situationen selbständig analysieren, die zur Lösung benötigten Informationen analysieren bzw. beschaffen und lösungsorientiert handeln</p>
<p>kann bei Textaufgaben zu Alltagssituationen sinnvolle bzw. mögliche Lösungen von unmöglichen Lösungen unterscheiden; kann bei einfachen Alltagssituationen die Größenordnung von Maßzahlen überschlagen und mit bekannten Größen vergleichen</p>	<p>kann ein Ergebnis anhand von elementaren mathematisch korrekten Begriffen mündlich und schriftlich kommunizieren; kann die Größenordnung von Maßzahlen überschlagen und mit bekannten Größen vergleichen</p>	<p>kann Ergebnisse zu Sachproblemen sowie Maßangaben mit eigenen Vorstellungen vergleichen und interpretieren. Kann auch bei umfangreicheren Tabellen und Datenangaben entscheiden, welche Informationen relevant sind</p>
<p>kann zu Sachproblemen und zu bildlichen Darstellungen die entsprechende Grundoperation finden und zu Rechentermen entsprechende Situationen formulieren</p>	<p>kann zu Sachproblemen aus der eigenen Erfahrungswelt die benötigten Daten und Zahlen identifizieren und sie mit den entsprechenden - wenn nötig auch zwei oder drei - Operationen verknüpfen</p>	<p>kann zu komplexen Sachproblemen die entsprechenden Rechenterme notieren bzw. vorliegende Lösungen mit dem Problem in Verbindung bringen</p>



## Deutsch, Sprechen

	Kompetenzen	Lernstufe 1
Interaktives Sprechen	um Hilfe bitten, zusätzliche Informationen erfragen	kann bei vertrauten Themen verbalisieren, dass sie/er etwas nicht verstanden hat; kann einfache Informationen aus dem Alltagsleben erfragen, wie etwa nach dem Weg oder dem Preis fragen
	kooperatives Gesprächsverhalten umsetzen	kann nur unsicher oder teilweise auf Gesprächsimpulse reagieren; kann sich auf einfache Art themengerecht verständigen, sofern es um vertraute Themen geht
	die Gesprächsform pflegen	kann die elementaren Höflichkeitsformeln benutzen: danken, bitten, Anrede beachten, sich vorstellen
Vor einem Publikum sprechen	sich vorstellen	kann einfache Informationen zu ihrer/seiner Person angeben
	über ein Thema sprechen	kann ein vertrautes Thema kurz und nur ansatzweise zeitlich oder logisch strukturiert vorstellen (z. B. Buch vorstellen, Kurzreferat halten)



Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4
kann Verständnisprobleme durch Rückfragen klären; kann notwendige Informationen erfragen	kann sich durch gezieltes Fragen wichtige Informationen beschaffen	kann das Gesprächsthema ausweiten und vertiefen
kann auf Gesprächsimpulse reagieren, ihre/seine Reaktionen sind jedoch einfach und wenig initiativ; kann zu einem Thema beitragen, das ein persönliches Interesse behandelt	kann angemessen reagieren und auf die Gesprächsimpulse eingehen; kann dazu beitragen, dass das Gespräch in Gang gehalten wird	kann in Gesprächen situationsangemessen und partnerorientiert eigenständig, flexibel und souverän reagieren; kann seine eigene Meinung begründen und auf Gesprächsbeiträge der Gesprächspartner sachlich eingehen
kann die gängigen Kommunikationsformen nutzen: ausreden lassen, Reihenfolge abwarten, sich entschuldigen, jemanden einladen	kann auf die Regeln der Kommunikation zurückgreifen: sachbezogen diskutieren, Vorschläge machen, reagieren, Anweisungen geben	kann Redestrategien einsetzen, z. B. Anknüpfungen formulieren, Beispiele geben, vergleichen
kann detaillierte Angaben zu ihrer/seiner Person machen, ihren/seinen Alltag und ihre/seine Vorlieben vorstellen	kann persönliche Interessengebiete in einfachen, zusammenhängenden Sätzen präsentieren	kann persönliche Gefühle beschreiben und begründen; kann Hoffnungen, Meinungen, Träume und Wünsche erklären; kann ähnliche Informationen vom Gesprächspartner erfragen
kann ein Thema nach einem vorgegebenen Muster vorstellen und wiedergeben	kann ein neu erarbeitetes Thema vorstellen (dabei auch Hilfsmittel wie Stichwortzettel benutzen) und für die Zuhörer verständlich vortragen	kann ein neu erarbeitetes Thema gut strukturiert und für die Zuhörer ansprechend (z. B. mit Bildern) und verständlich vorstellen

	Kompetenzen	Lernstufe 1
Vor einem Publikum sprechen	einen Text vortragen	kann einen einfachen Text fließend vorlesen wenn, sie/er sich vorbereiten kann
	frei erzählen und spielen	kann nur nach Vorgaben und stark gesteuert Geschichten erfinden und erzählen bzw. im Rollenspiel gestalten
Gesprächsfähigkeit	Mündliche Verständlichkeit	kann sich lediglich ansatzweise korrekt artikulieren und verständlich machen
Sprachliche Korrektheit	Ausdruck Grammatik Wortschatz	kann auf eine Grundauswahl einfacher Ausdrucksformen zurückgreifen; kann elementare syntaktische Strukturen verwenden, die aus einem eingeübten Repertoire stammen
	Stil Grammatik Wortschatz	kann sich auf einen elementaren Grundwortschatz beziehen und grundlegende grammatische Strukturen verwenden, die aus einem eingeübten Repertoire stammen.
Alternative		

Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4
kann Texte fließend und ohne zu stocken vorlesen; kann ein Gedicht ohne Vorlage vortragen	kann einen unbekanntem Text fließend vorlesen; kann eine kleine Rolle in einem szenischen Spiel darstellen	kann das Gesprächsthema ausweiten und vertiefen
kann behandelte oder bekannte Erzähl- und Spielmuster reproduzieren ohne sie selbst kreativ auszugestalten	kann frei erzählen und spielen und zeigt Ansätze für eigene kreative Ausgestaltung	kann in Gesprächen situationsangemessen und partnerorientiert eigenständig, flexibel und souverän reagieren; kann seine eigene Meinung begründen und auf Gesprächsbeiträge der Gesprächspartner sachlich eingehen
kann sich in vertrauten Situationen und zu bekannten Themen überwiegend korrekt artikulieren und größtenteils verständlich machen	kann sich gut artikulieren und verständlich ausdrücken	kann sich sehr gut artikuliert und verständlich mündlich ausdrücken und dabei Wirkungen von Aussprache, Betonung, Stimmführung oder Körpersprache einschätzen und beachten
kann auf elementare Satzmodelle zurückgreifen, die ausreichend konkrete und präzise Beschreibungen ermöglichen; kann einfache Strukturen korrekt benutzen, selbst wenn noch einige elementare Fehler vorkommen	kann auf ein größeres sprachliches Repertoire zurückgreifen, das ihr/ihm erlaubt, häufige und vorhersehbare Situationen zu beschreiben; kann sich ausreichend korrekt aus einem Repertoire von Redewendungen und häufig benutzten Satzstrukturen bedienen	kann auf erweiterte sprachliche Mittel zurückgreifen, die es ihm erlauben mit Hilfe von Umschreibungen Situationen, Gedanken und Gefühle auszudrücken; kann sich mit einer guten grammatischen Korrektheit ausdrücken
kann sich befriedigend im Bereich des Wortschatzes ausdrücken und macht einige Fehler in Morphologie, Grammatik und Syntax	kann sich lexikalisch fehlerfrei ausdrücken und macht lediglich leichte Fehler in Morphologie, Grammatik und Syntax.	kann sich stilistisch differenziert, im Wortschatz treffend ausdrücken und macht keine grammatischen Fehler



## Deutsch, Hören

	Kompetenzen	Lernstufe 1
<b>Interaktives Hörverstehen</b> (échanges oraux)	<b>Gesprächspartner verstehen</b>	kann die Hauptbotschaft in einem Zweiergespräch verstehen, wenn es sich um eine vertraute Situation handelt sowie um einfache Mitteilungen in langsam gesprochener, gebräuchlicher Sprache
<b>rein rezeptives Hörverstehen</b> (écoutes)	<b>Einen medial vermittelten Text verstehen</b>	kann einen bekannten Kontext wiedererkennen; kann den Gegenstand des Textes erkennen, wenn dieser ein vertrautes Thema behandelt; kann in einem Gesprächskontext die Hauptpersonen unterscheiden; kann ein Lied hören und die Geschichte nacherzählen

Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4
<p>kann einzelne Sätze verstehen, wenn es sich um persönlich wichtige Dinge handelt; kann das Wesentliche aus kurzen, klaren Mitteilungen verstehen; kann an Gesprächen mit mehreren Partnern verstehend teilnehmen</p>	<p>kann dem Verlauf eines Gesprächs folgen und einzelne Beiträge verstehen und vergleichen; kann die Aufmerksamkeit während der gesamten Gesprächsdauer aufrechterhalten</p>	<p>kann wesentliche Informationen verstehen und kritisch hinterfragen; kann implizite Botschaften verstehen und non-verbale Äußerungen korrekt interpretieren; kann als kompetenter Zuhörer adäquat reagieren</p>
<p>kann wichtige Gedanken eines kurzen und einfachen Textes global erfassen; kann gezielt detaillierte Informationen heraushören; kann die Gesprächspartner identifizieren; kann Abläufe rekonstruieren</p>	<p>kann seine Verstehensstrategien an verschiedene Hörtextsorten anpassen und nutzen; kann längere Gespräche und verschiedene Textarten verfolgen; kann seine Verstehensstrategie an die Textart anpassen</p>	<p>kann differenzierte Hörstrategien anwenden, implizite Inhalte heraushören sowie einschätzen und bewerten; kann die Positionen der Gesprächsteilnehmer nachvollziehen und ihrer komplexen Argumentation folgen; kann ein Gedicht hören und kommentieren; kann Autorenmeinung herausarbeiten; kann Text hören und kreativ verarbeiten (Lied singen und variieren)</p>



## Deutsch, Lesen

Kompetenzen	Lernstufe 1
mit Textsorten umgehen	kann mit einfachen Texten umgehen: einfache Geschichte, Rezept, Klappentext, Ansichtskarte, Bastelanleitung
Lesestrategien nutzen	kann antizipierend und orientierend lesen anhand von: - Illustrationen - Fotos - Layouts; kann Textsorten erkennen und benennen: Textausschnitte Büchern zuordnen, Titel deuten...
Informationen aus einem Text herauslesen	kann Informationen, die im Text genannt sind, lokalisieren und benennen (Wo steht was?)
Texte interpretieren und reflektieren	kann "Rahmen" eines Textes ermitteln, z. B. herausfinden, wo eine Geschichte spielt oder wer die Geschichte erzählt; kann Textabzüge Bildern zuordnen



Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4
kann mit schwierigeren Texten umgehen: Lexikonartikel, Anzeige, Märchen, Meldung, Interview	kann mit komplexen Texten umgehen: Kommentar, Fabel, Werbeanzeige	kann mit komplexen und vernetzten Texten umgehen: Artikel, Karikatur, Reportage aus Jugendmagazinen, komplexe Geschichte
kann global lesen; kann Text-(sorten)bausteine erkennen und einordnen sowie Ablaufmuster von Texten rekonstruieren, z. B. einen zerschnittenen Text zusammensetzen	kann textsortenspezifisch einen Text „Schritt für Schritt“ lesen; kann mit Textsorten situationspezifisch umgehen und Leseverstehensstrategien textsorten- und interessenorientiert nutzen	kann selbstständig textsortenspezifisch und interessenorientiert differenziert Lesestrategien anwenden und nutzen; kann Textsorten und Textfunktionen erkennen, Texte und Textsorten miteinander vergleichen und damit kreativ umgehen, z. B. eine Reportage in eine Zeitungsmeldung umschreiben
kann W-Fragen zu einem Text beantworten (Wer, was, wann, wo, wie usw.)	kann selbst Fragen an den Text stellen und aus dem Text beantworten sowie konkurrierende Informationen aus dem Text herausarbeiten	kann komplexe und abstrakte Informationen entnehmen, entschlüsseln und weiterverarbeiten
kann Hypothesen bilden und sie am Text belegen, Personen charakterisieren, Annahmen über Handlungsverläufe angeben; kann Textabläufe in die richtige Reihenfolge bringen; kann Textintention und Hauptinformation bestimmen	kann unterschiedliche Standpunkte erkennen; kann Motive erkennen, Positionen beschreiben und einordnen; kann Einstellungen und Gefühle der Personen herausarbeiten; kann Fragen zur Handlung und Personenkonstellation beantworten	kann fremde Standpunkte einnehmen (Perspektivenwechsel); kann Textstellen deuten, Mitgemeintes verstehen, Anspielungen oder Ironie erkennen, übertragene Bedeutungen erkennen; kann sich eigenständig einen Überblick verschaffen, Positionen und Konflikte erkennen, Argumentationen nachzeichnen, Personenkonstellationen bestimmen

Kompetenzen	Lernstufe 1
Texte bewerten	kann eigene Meinungen zu Personen, Handlungen oder in Bezug auf den Text formulieren
Ganzschriften lesen Lesemotivation	kann ein kürzeres, einfach strukturiertes und erzähltes Buch von Anfang bis Ende lesen; kann Textstellen, die ihr/ihm wichtig erscheinen, wiedergeben

Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4
<p>kann eigene Meinung formulieren und rudimentäre Bewertungen abgeben und aus dem Text begründen</p>	<p>kann Bewertungen abgeben, relativieren und am Text belegen; kann seinen Standpunkt in Beziehung zu anderen Standpunkten setzen</p>	<p>kann differenzierte Bewertungen abgeben und aus dem Text oder auf Grund seines Wissens begründen</p>
<p>kann schwierigere Bücher von Anfang bis zu Ende lesen; kann zentrale Textpassagen identifizieren und nacherzählen; kann Texte und Bücher selbst auswählen und präsentieren</p>	<p>kann Bücher mit größerer inhaltlicher und sprachlicher Komplexität verstehen und weiterverarbeiten; kann bei Leseprojekten aktiv mitarbeiten; kann Angebote in Zeitungen und Zeitschriften erkennen und nutzen</p>	<p>kann mit längeren und komplexeren Büchern (mit mehreren Handlungssträngen oder Erzählperspektiven) autonom und kreativ umgehen, z. B. ein Lesetagebuch führen, kann Perspektiven wechseln, kann handlungs- und produktionsorientiert mit Text-ausschnitten umgehen (z. B. Rollenspiel, aus anderer Perspektive erzählen, Szenen umschreiben...)</p>



Kompetenzen	Lernstufe 1
Schreibmotivation	zeigt in offenen Unterrichtssituationen bzw. im Alltag wenig Interesse an Schrift und verwendet sie kaum eigenaktiv
kommunikative und pragmatische Texte schreiben (funktionaler Aspekt der Sprache)	kann einfache und kurze Texte wie z. B. Postkarten, E-Mails oder Rezepte schreiben
freie/kreative Texte schreiben	kann nach einfachen oder vorgegebenen Mustern Buchstabengeschichten, Elfchen usw. schreiben; kann Bildergeschichten mit Sprechblasen illustrieren; kann kurze Dialoge zu Bildern schreiben



Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4
<p>zeigt in offenen Unterrichtssituationen bzw. im Alltag Interesse an Schrift und verwendet sie eigenaktiv</p>	<p>verwendet Schrift zunehmend eigenaktiv; nutzt Gelegenheiten, um etwas aufzuschreiben</p>	<p>schreibt gerne selbstständig Mitteilungen oder Geschichten</p>
<p>kann in einem Brief über ein Ereignis an Verwandte und Freunde berichten, kann in einer Anzeige ein Tier oder einen Gegenstand beschreiben; kann in einer Meldung oder einer Nachricht über ein Ereignis berichten</p>	<p>kann Personen oder Gegenstände in entsprechenden Texten genau beschreiben (z. B. Lexikonartikel, Personenportrait); kann Bilder und Fotos genau beschreiben; kann über Vorgänge genau berichten (z. B. Zeitungsbericht, Protokoll)</p>	<p>kann mit beschreibenden und berichtenden Textsorten sicher umgehen und diese einordnen und kann eine begründete Meinung abgeben, z. B. einen Brief an einen Autor, einen Leserbrief in einer Schülerzeitschrift, die Besprechung eines Buches verfassen</p>
<p>kann zu Bildern oder Fotos kleine Geschichten erfinden und schreiben; kann kurze Geschichten erfinden oder weitererzählen; kann einen Tagebucheintrag schreiben</p>	<p>kann Geschichten schriftlich nacherzählen (z. B. Märchen, Bildergeschichten)</p>	<p>kann selbstständig Geschichten entwickeln und sprachkreativ umsetzen (z. B. Traumgeschichten, Spukgeschichten, Lügengeschichten, Science-Fiction-Geschichten); kann selbst Phantasiegeschichten erfinden (z. B. Märchen, Fabeln) kann nach Vorlagen (z. B. Bild- oder Fotoimpuls) Geschichten entwickeln, weiter- oder umschreiben, kann einen Brief aus der Sicht einer literarischen Figur (oder an diese adressiert) schreiben</p>

Kompetenzen	Lernstufe 1
Texte planen und überarbeiten	keine Planungs- und Überarbeitungsstrategien erkennbar
Texte inhaltlich gestalten	Textstruktur ist ansatzweise erkennbar, wird jedoch nicht durchgehalten; kann Thema nennen, jedoch nicht weiterentwickeln; kann Textabsicht kaum umsetzen
Texte sprachlich gestalten	Verfügt über ein begrenztes Ausdrucksvermögen mit eingeschränktem Wortschatz; macht viele Fehler in Morphologie, Grammatik, Syntax und Rechtschreibung, so dass die Verständlichkeit teilweise nicht mehr gesichert ist

Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4
<p>kann die Überarbeitung auf formale Kriterien beziehen (Satzzeichen, Rechtschreibung)</p>	<p>Planungs- und Überarbeitungsprozesse sind erkennbar, aber noch auszubauen</p>	<p>kann selbstständig Texte planen, schreiben und überarbeiten; kann den eigenen Text an der Schreibanweisung überprüfen; kann die inhaltliche und sprachliche Gestaltung ihres/seines Textes optimieren</p>
<p>kann ihre/seine Texte grob nach dem Textsortenmuster aufbauen, Themenentwicklung ist lücken- oder sprunghaft</p>	<p>kann seine Texte relativ gut strukturieren, bleibt beim Thema, könnte die Textabsicht jedoch noch stärker herausarbeiten: genauer informieren, spannender erzählen, exakter beschreiben</p>	<p>kann Texte angemessen und sehr gut strukturieren (z. B. mit Hilfe von Verbindungswörtern), beim Thema bleiben und die Textfunktion umsetzen (z. B. Spannung erzeugen, genau informieren, exakt beschreiben)</p>
<p>kann sich im Grundwortschatz ausdrücken und verständlich machen; macht nur wenige grammatische und syntaktische Fehler, da sie/er sich auf einfache Satzbaumuster beschränkt; kann sich auf einfach Art und Weise verständlich machen; verfügt über eine geringe Ausdrucksvariation</p>	<p>kann sich schon angemessen ausdrücken, ohne schon differenzierte sprachliche Nuancierungen zu beherrschen; macht nur wenig Fehler in Morphologie, Grammatik, Syntax und Rechtschreibung; die Verständlichkeit ist immer gesichert kann in Satzbau und Wortstellung variieren</p>	<p>kann sich textsortenbezogen differenziert ausdrücken (treffender bzw. genauer Wortschatz); macht kaum Fehler in Morphologie, Grammatik, Syntax und Rechtschreibung; kann verschiedene Satzbaumuster variieren und abwechslungsreich schreiben</p>



## Français, Parler

Domaine de compétence	Échelon 1
Parler en interaction	L'élève intervient pendant les échanges en classe si le sujet est familier ; il s'écarte encore du sujet s'il ne reçoit pas de guidage ; pour compléter ses énoncés il utilise souvent des gestes ou autres signes non verbaux ; il reste plutôt centré sur lui-même ; il s'exprime plus volontiers en petit groupe.
Parler devant autrui	L'élève s'exprime en petit groupe ; il se présente selon un canevas et à l'aide d'un vocabulaire étudié ; il lit un petit texte bien préparé.
Développer de l'intérêt pour l'expression orale et la conversation	L'élève montre de l'intérêt pour la dimension communicative de la langue ; il écoute les autres ; il commence à participer aux échanges ; il essaie d'imiter les énoncés des autres.

Échelon 2	Échelon 3	Échelon 4
<p>L'élève intervient lors des échanges en groupe ; il tient généralement compte du sujet abordé ; il commence à s'intéresser aux réactions des autres ; ses énoncés sont compréhensibles la plupart du temps, même s'ils restent simples.</p>	<p>L'élève interagit avec ses pairs en respectant quelques règles de communication ; il intervient spontanément avec des contributions en se concentrant sur le sujet ; il produit des énoncés clairs et compréhensibles ; il est sensible aux réactions des autres.</p>	<p>L'élève participe à l'occasion d'échanges d'idées ou de discussions, en groupe ou avec la classe, pour explorer différents sujets, même moins familiers ; il respecte les règles de conversation établies, il cherche à préciser sa pensée en utilisant un vocabulaire assez varié ; il manifeste une bonne écoute des propos d'autrui et réagit de manière pertinente.</p>
<p>L'élève lit un texte préparé devant la classe ; il décrit des personnes ou des objets, des événements s'il peut s'appuyer sur un texte préparé ; il fournit des indications sur sa personne.</p>	<p>Il présente des sujets d'intérêt personnel à l'aide des moyens d'expression étudiés en classe, s'il peut utiliser des modèles prédéfinis ; il s'exprime de manière compréhensible pour les autres ; il lit des textes connus devant la classe de manière fluide.</p>	<p>Il peut présenter des idées nouvelles ou un sujet élaboré personnellement s'il peut s'appuyer sur un aide-mémoire ; il intéresse son auditoire et réagit aux questions qui lui sont posées ; il interprète correctement des textes préparés ou des rôles dans des jeux de scène.</p>
<p>L'élève participe aux interactions au fur et à mesure qu'il arrive à se faire comprendre ; il demande la parole pour lire un texte bien préparé ou pour présenter une idée qui lui tient à cœur.</p>	<p>L'élève prend goût aux discussions qui abordent des sujets intéressants pour lui et où il peut réinvestir des expressions qu'il a bien assimilées ; il fait des efforts de mémorisation en vue de la présentation de textes devant la classe.</p>	<p>L'élève s'exprime avec plaisir en groupe ou devant la classe, en situation de discussion, de présentation ou de jeu de rôle ; il prend des risques en matière de choix de moyens linguistiques ; il accepte volontiers de bénéficier de corrections ou de suggestions qu'il introduit avec profit dans son répertoire.</p>



Domaine de compétence	Échelon 1
Écouter différents types de textes dans différentes situations	La compétence de l'élève reste limitée à des textes simples du genre : chansons, comptines, poèmes, petits sketches, dialogues, récits oraux. Ces textes sont abordés de manière globale, sans analyse des détails. Des messages concrets et répétitifs du genre consignes sont généralement bien compris.
Utiliser des techniques et stratégies	L'élève adopte une attitude d'écoute attentive suite à une mise en situation qui mobilise ses connaissances antérieures. Il enregistre les signes non verbaux (mimiques, gestes, bruitage) ; il saisit des parties ou des éléments du message oral, même s'il ne les relie pas encore. Il reconnaît surtout des mots et des tournures étudiés en classe.
Écouter des détails	L'élève capte des détails en fonction de ses connaissances et d'une mise en situation judicieuse.



Échelon 2	Échelon 3	Échelon 4
<p>L'élève a besoin de sujets qui restent familiers, à structure simple et/ou rencontrés régulièrement dans le contexte de la classe. Dans ces conditions, il comprend aussi des consignes plus complexes. L'élève a cependant besoin d'écoutes segmentées pour aborder des textes plus longs.</p>	<p>L'élève peut écouter des textes assez étendus, de différents genres, factuels ou littéraires ou s'ils sont clairement articulés. Le contenu peut devenir plus complexe, mais les informations sont formulées de manière explicite.</p>	<p>Les énoncés sont plus complexes, même si les textes sont encore adaptés à des fins pédagogiques. Le lexique est plus varié, le débit plus rapide, la prononciation moins neutre, les messages plus riches en contenu, le contexte plus ouvert, les bruits en fond sonore plus présents, les structures linguistiques plus variées. Les textes ne peuvent véhiculer des messages implicites.</p>
<p>Il appréhende la situation globalement ; il repère des informations sur des supports (dessins, figurines, petits textes écrits) et les relie au texte écouté ; il profite de la réécoute ou de la reformulation d'un message en se concentrant sur des aspects qu'il arrive à sélectionner.</p>	<p>Il se pose des questions et se focalise sur des aspects précis du texte ou du message, en fonction d'une hypothèse explicitement formulée. Il distingue des éléments utiles pouvant servir à résoudre la tâche d'exploration.</p>	<p>Il est critique vis-à-vis de ses premières interprétations. Il utilise ses connaissances antérieures à bon escient et s'en distancie en cas de besoin, notamment quand il s'agit de réajuster la compréhension en fonction du contexte. Il arrive à résumer et à raconter des histoires plus longues.</p>
<p>Il arrive à identifier des détails s'il est bien mis en situation et s'il peut réécouter. Il identifie les locuteurs ou les acteurs et garde des détails en mémoire.</p>	<p>Il identifie des détails et comprend leur signification ; il arrive parfois à les mettre en relation avec le contexte.</p>	<p>Il comprend des détails et distingue ce qui est important. Il organise les détails et les réunit dans un arrangement qui fait du sens.</p>

Domaine de compétence	Échelon 1
Interpréter et évaluer	L'élève articule son appréciation globale du contenu.
développer de la motivation pour écouter	L'élève s'ouvre à l'écoute ; il s'intéresse à la signification des messages et est prêt à s'impliquer dans un effort de découverte du sens.

Échelon 2	Échelon 3	Échelon 4
<p>Il distingue des opinions et des réactions auprès des personnages principaux. Il dit s'il est d'accord ou non avec une personne ou s'il apprécie un fait.</p>	<p>Il interprète assez fidèlement le message global et les informations détaillées véhiculés par le texte. Il colle parfois encore trop à son propre point de vue, ce qui l'empêche alors de saisir les idées ou les motifs d'autrui. Il distingue fiction et réalité.</p>	<p>Il arrive à reconstruire activement le message ; il choisit la bonne interprétation si des éléments hétérogènes tendent à induire des significations diverses. Il prend position par rapport aux faits ou opinions entendus. Il comprend des aspects implicites et est capable d'adopter une attitude critique.</p>
<p>Il se concentre de manière active ; il adopte une orientation positive et une curiosité soutenue envers le traitement du message.</p>	<p>Il apprécie les séquences d'écoute. Il s'engage dans la découverte et la construction du sens avec curiosité et motivation et prend plaisir quand il réussit des tâches.</p>	<p>Il développe une certaine aisance dans les situations d'écoute. Il aide ses camarades en reformulant des passages de manière plus compréhensible. Il explore des sources sonores de sa propre initiative, par exemple lors de projets de documentation.</p>



## Français, Lire

Domaine de compétence	Échelon 1
Lire différents types de texte	L'élève lit des textes simples et courts dont le sujet est traité en classe.
Mobiliser des techniques et des stratégies	L'élève utilise le titre, les illustrations ; il active ses connaissances relatives au sujet abordé dans le texte.
Isoler des informations détaillées	Il trouve des informations explicites suite à des questions précises ("où se trouve quoi ?")
Analyser et interpréter des textes	L'élève situe le contexte de l'histoire ; il associe correctement des passages de texte aux illustrations correspondantes.
Développer de l'intérêt pour la lecture	Il lit des textes pour enfants bien illustrés et bien structurés si la longueur reste réduite et la langue d'un abord aisé.

Échelon 2	Échelon 3	Échelon 4
L'élève lit des textes plus complexes et il distingue différents types fréquemment rencontrés.	L'élève lit des textes complexes et s'adapte au type de texte s'il reçoit les conseils appropriés.	L'élève distingue différents types de textes et adopte de sa propre initiative une attitude de lecture appropriée.
Il souligne ce qu'il n'a pas compris et demande des explications ; il associe des passages au livre correspondant.	Il explique le titre, trouve des alinéas et des sous-titres, il pose des questions au sujet du texte et il formule des hypothèses ; il trouve des explications grâce au contexte et consulte un outil de référence.	Il identifie les passages importants, repère les mots clés, résume des passages et vérifie des hypothèses.
Il répond à toute question du type : "qui", "quoi", "quand", "où", "comment" en s'appuyant sur le texte.	Il formule lui-même des questions par rapport au texte et trouve les réponses dans le texte.	Il identifie des informations complexes et abstraites.
Il caractérise des personnages, suit le fil rouge de l'histoire et sait organiser la suite des actions.	Il raconte la trame de l'intrigue et identifie l'intention du texte et l'information centrale.	Il reconnaît des informations implicites, dégage et décrit les motifs et les points de vue des acteurs.
Il lit des livres courts, bien structurés du début à la fin ; il choisit des textes et des livres et peut en parler.	Il lit des livres plus longs, raconte des passages qui lui ont plu et participe activement à des projets de lecture.	Il lit des livres plus complexes en ce qui concerne le niveau de langue, identifie et relate les passages importants et présente ses lectures.



Domaine de compétence	Échelon 1
Maîtriser des capacités d'écriture et de rédaction	L'élève écrit des messages ou de très courts textes en utilisant des mots et des structures travaillés en classe ; il réinvestit de manière satisfaisante.
Rédiger différents types de textes	L'élève connaît la valeur communicative de l'écriture et écrit des cartes et des énoncés brefs.
Mobiliser des techniques et des stratégies de rédaction	Il transcrit de manière satisfaisante selon des modèles bien connus du matériel linguistique appris en classe.
Retravailler un texte	Il maintient des phrases simples, répétitives ; le vocabulaire reste limité ; il identifie les éléments qui ne se rapportent pas au sujet.
Montrer de l'intérêt pour la rédaction	Il s'intéresse à l'écriture dans des situations de communication écrite libre.

Échelon 2	Échelon 3	Échelon 4
<p>Il écrit de courts textes pour s'exprimer ou pour communiquer ; les phrases sont courtes et peu variées ; il orthographe les mots fréquents.</p>	<p>Il rédige une variété de textes montrant une certaine structuration ; les idées sont bien liées au sujet, les phrases sont assez bien construites et le vocabulaire courant est bien utilisé. Il orthographe la majorité des mots appris en classe.</p>	<p>Il rédige des textes variés dans différents contextes et en tenant compte des destinataires/lecteurs ; il choisit et organise ses idées, les phrases sont reliées entre elles et respectent plusieurs éléments de syntaxe ; le vocabulaire est varié ; il orthographe les mots d'usage</p>
<p>Il rédige un message personnel, décrit de manière simple un objet, un animal, son vécu, une recette ; il remplit des bulles et écrit des dialogues d'après une histoire en images.</p>	<p>Il écrit et répond à des lettres, il décrit des personnes et des objets, formule des questions pour une interview, écrit de petits textes pour commenter des images ou des photos et invente de petites histoires.</p>	<p>Il écrit en prolongement de textes littéraires, développe de manière autonome des histoires et utilise la langue de manière ludique (poèmes, jeux de mots) ; il rédige un journal personnel, son opinion personnelle, un commentaire d'un livre et des articles pour un journal.</p>
<p>Il réinvestit des mots, des structures et des idées issus de ses lectures, il collecte des idées se rapportant au projet d'écriture et demande de l'aide en situation d'écriture.</p>	<p>Il utilise avec le soutien de l'enseignant des stratégies apprises et des outils de référence dont il a appris la fonction et l'emploi.</p>	<p>Il mobilise de manière autonome des stratégies d'écriture et de réécriture variées adaptées au projet et à l'intention de rédaction et utilise avec profit les outils de référence et les supports technologiques mis à sa disposition.</p>
<p>Il adapte le texte pour le rendre plus compréhensible s'il reçoit des indications précises ; il utilise des outils de référence pour corriger des graphies et reformule des passages pour garder le fil rouge de l'histoire, le sujet.</p>	<p>Il évalue le plan de texte par rapport au projet initial, améliore la présentation des idées et amende le texte en fonction d'une liste de critères d'appréciation.</p>	<p>Il réorganise son texte et structure le développement et l'enchaînement des idées en utilisant des connecteurs et des moyens grammaticaux et lexicaux adaptés au type de texte et à l'intention d'écrire.</p>
<p>Il prend de plus en plus l'initiative d'écrire et de prendre des notes.</p>	<p>Il aime écrire, surtout en groupe ou avec un certain degré d'assistance ; il écrit des messages et des histoires.</p>	<p>Il aime écrire de manière spontanée et autonome et prend plaisir à publier ses textes.</p>

## Arbeits- und Sozialkompetenz

Prozesse	Kompetenzen	Lernstufe 1
<b>Interaktion</b>	Kooperieren und zusammen arbeiten	
	Umgang mit Mitschülern und Lehrkraft	
<b>Selbststeuerung</b>	Regeln einhalten	
	Arbeit organisieren	
	Selbstständigkeit	
	Arbeitsmotivation	
<b>Qualität</b>	zuverlässig und gewissenhaft arbeiten	
	Schrift pflegen	
	Ordnung halten	

Lernstufe 2	Lernstufe 3	Lernstufe 4

